

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 173.

Samstag den 1. August

1857.

3. 880. a

K. k. ausschließende Privilegien.

Das Handelsministerium hat unterm 31. Mai 1857, Z. 11485/1216, das dem Anton Mayer auf eine Erfindung, Entdeckung und Verbesserung in der Eisenschmelz- und Hammer-Manipulation unterm 15. August 1851 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des siebenten Jahres verlängert.

Das Handelsministerium hat unterm 31. Mai 1857, Z. 11157/1182, das ursprünglich dem Georg Ritter v. Winiwarter und Heinrich Daniel Schmidt unterm 22. Mai 1855 ertheilte, seither an Georg Ritter v. Winiwarter vollständig übertragene ausschließende Privilegium auf die Erfindung, Eisenbahnwagen jeder Gattung aus Eisenblech in Verbindung mit eisernen Röhren und durchgehender Stossvorrichtung zu erzeugen, auf die Dauer des dritten Jahres verlängert.

Das Handelsministerium hat unterm 31. Mai 1857, Z. 11158/1188, nachstehende drei dem Josef Pohlmann ertheilte ausschließende Privilegien: a) das Privilegium auf die Erfindung der sogenannten Heliographin-Schönheitsmilch ddo. 10. Jänner 1857, b) das Privilegium auf die Erfindung eines kosmetischen Mundwassers ddo. 19. Jänner 1857, c) das Privilegium auf die Erfindung einer vegetabilisch-balsamischen Haar-Pomade ddo. 28. Jänner 1857, und zwar jedes auf die Dauer des zweiten, dritten und vierten Jahres verlängert.

Das Handelsministerium hat unterm 29. Mai 1857, Z. 10713/1107, dem Heinrich Breton, Professor der Medizin und Pharmazie zu Grenoble in Frankreich, über Einschreiten seines Bevollmächtigten Georg Märkl, Privatbeamten in Wien (Josefstadt Nr. 161), auf die Erfindung neuer Mittel und Verfahrensarten um Branntwein und Alkohol aller Art zu reinigen und zu entzufen, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres ertheilt.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung nicht angefragt wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat unterm 29. Mai 1857, Z. 11095/1169, dem Michael Hirsch Frankel, bürgerl. Graveur und Hausbesitzer zu Pöhlitz in Mähren, auf eine Verbesserung an den Siegelstöcken (Familien-Universalfestegel), wornach ein und derselbe Siegelstock mittelst einer billigen, bequem anschiebbaren Vorrichtung zu mehrartigen Abdrücken benützt werden könne, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres ertheilt.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung nicht angefragt wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat unterm 29. Mai 1857, Z. 10715/1109, dem Robert Ruschet, Metallurgist zu Colerford in England, über Einschreiten seines Bevollmächtigten Alfred Benz, Ingenieur in Wien, Schaumburgergrund Nr. 45, auf eine Verbesserung in der Erzeugung von Schmiedeeisen und Stahl aus raffinirtem und entkohltem Roheisen, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres ertheilt.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung nicht angefragt wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat unterm 31. Mai l. J., Z. 11361/1203, das dem Leo Josef Pomme, auf die Erfindung von neuen Achsenhülsen mit Friktionrollen und ununterbrochener Einölung für Eisenbahnwaggons und andere Fuhrwerke, unterm 30. Juli 1855 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres verlängert.

Das Handelsministerium hat unterm 30. Mai 1857, Z. 11093/1167, dem Karl Löwe, Mechaniker, und Josef Smeiböck in Wien, Wieden Nr. 773, auf eine Verbesserung der dem Erstem am 27. Juni 1856 privilegirten Maschinen zur Erzeugung von Holznägeln, resp. Stiften, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres ertheilt.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung angefragt wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat unterm 29. Mai 1857, Z. 11074/1159, dem Samuel Middleton in

London, über Einschreiten seines Bevollmächtigten Georg Märkl, Privatbeamten in Wien, Josefstadt Nr. 161, auf Verbesserungen in der Anfertigung gewisser Gegenstände von Leder ohne Naht, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer von drei Jahren ertheilt.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung nicht angefragt wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat unterm 7. Juni 1857, Z. 11812/1268, dem Georg Spencer, Civil-Ingenieur in London, über Einschreiten seines Bevollmächtigten Robert Galbraith, Ingenieur in Wien, Landstraße Nr. 96, auf eine Verbesserung der Kautschul-Federn für alle Art Wagen, Zug- und Hebe Maschinen, wodurch mittelst einer eigenthümlichen Anordnung der Kautschul eine größere Widerstandsfähigkeit erhalte, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer von drei Jahren ertheilt.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung nicht angefragt wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat unterm 6. Juni 1857, Z. 11768/1255, das ursprünglich dem Rudolf Schiffkorn unterm 29. Mai 1852 ertheilte, seither theilweise an Kaspar Eisenbach übertragene ausschließende Privilegium auf eine Verbesserung an den eisernen rigiden Brückenträgern und Bögen, mit Herstellung effektiver tragfähiger Systeme durch Kreuzspannung und Kreuzverstrebung auf die Dauer des sechsten und siebenten Jahres verlängert.

Das Handelsministerium hat unterm 6. Juni 1857, Z. 11770/1257, das dem Alois Müllner, auf eine Verbesserung seiner am 16. April 1848 privilegirten Erfindung in der Erzeugung, Formation und Rettung zusammengezogener oder fugloser Charnieren und Röhren aus edlen und unedlen Metallen, unterm 20. Mai 1853 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des fünften Jahres verlängert.

Das Handelsministerium hat unterm 10. Juni 1857, Z. 12029/1296, dem Karl Wenzel Dobri, gewesenen Apotheker in Wien, Wieden Nr. 60, auf eine Verbesserung der ihm am 12. April 1856 privilegirten sogenannten „Oesterreichs-Grazien-Pomade“, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres ertheilt.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung angefragt wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat unterm 7. Juni 1857, Z. 11806/1262, dem Nathan Schönwald, Handlungsbuchhalter in Wien, Stadt Nr. 827, auf die Erfindung einer Seife, welche die Wäsche weiß wasche und schöne, auch zugleich billig und ausgiebig sei, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres ertheilt.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung angefragt wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat unterm 8. Juni 1857, Z. 11896/1274, dem Johann Partsch, Thonwarenfabrikanten zu Theresienfeld in Nieder-Oesterreich, auf die Erfindung, den Thonwaren aus eisenhaltigem Thone durch Desoxidation eine schöne graue Farbe zu geben, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres ertheilt.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung angefragt wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat unterm 8. Juni 1857, Z. 11894/1272, dem Josef Niedl, Manrer zu Nit-Brad in Ungarn, auf die Erfindung verbesserter Maschinen-Sparherde „Niedl's Sparherde“ genannt, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres ertheilt.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung angefragt wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

3. 443. a (2) Nr. 1085. Pr.

Zu besetzen ist die provisorische Kontrollorsstelle bei der k. k. Sammlungs- und Finanz-Bezirksklasse in Capo d' Istria in der XI. Diätenklasse, dem Gehalte jährlicher 700 fl., einer zeitlichen Zulage jährlicher 100 fl., einem Quar-

tierbeiträge jährlicher 70 fl. und mit der Verbindlichkeit zum Erlage einer Kautions im Gesamtbetrage.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, Religionsbekenntnisses, des sittlichen und politischen Wohlverhaltens, der bisherigen Dienstleistung, der Studien, der vollkommenen Kenntniß der deutschen und italienischen Sprache, der theoretischen und praktischen Ausbildung im Manipulations-, Kasse- und Rechnungsgeschäfte, der mit gutem Erfolge abgelegten Prüfung aus den Kasse-Vorschriften und aus der Staats-Rechnungs-Wissenschaft, endlich der Kautions-Fähigkeit und unter Angabe, ob und in welchem Grade sie mit Finanz-Beamten im Gebiete der Finanz-Landes-Direktion in Graz verwandt oder verschwägert sind, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde bis 20. August 1857, bei der Finanz-Bezirks-Direktion in Capo d' Istria einzubringen.

K. k. Finanz-Landes-Direktion Graz am 16. Juli 1857.

3. 1273. (2) Nr. 3468.

E d i k t.

Vom dem k. k. Landesgerichte, als Handels-senat in Laibach, wird hiemit bekannt gemacht, daß in Sachen des Herrn Gustav Heimann, durch Herrn Dr. Raf, gegen Herrn Dr. Johann Zwayer, als Vertreter der Georg Kaufer'schen Konkursmasse, wegen vermögte Zahlungsauftrages vom 12. Mai l. J., Z. 2348, schuldiger Wechselsumme pr. 500 fl. c. s. c., die exekutive Feilbietung der, am 22. Mai l. J. gepfändeten Fahrnisse des Georg Kaufer, bestehend in Zimmereinrichtung, allerlei Thonwaren, Maschinen und Formen, zusammen im Schätzungswerthe von 721 fl. bewilligt worden sei.

Die Feilbietungstermine werden auf den 13. August und 18. September l. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags in der, in der Tirnau hier gelegenen Thonwaren-Fabrik des Georg Kaufer mit dem Beisatze angeordnet, daß jene Gegenstände, die bei der ersten Feilbietungstagung nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden sollten, bei der zweiten Feilbietungstagung, falls der Schätzungswert nicht angeboten werden sollte, auch unter demselben veräußert werden.

K. k. Landesgericht, als Handels-senat. Laibach am 18. Juli 1857.

3. 1274. (2) Nr. 3529.

E d i k t.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt hiemit bekannt:

Es habe in der Exekutionssache des Herrn Mathias Dobrauz, durch Hrn. Dr. Rudolf, wider Ludwig Puckelstein, die exekutive Feilbietung des dem Ludwig Puckelstein gehörigen, im vorhin magistratischen Grundbuche sub Rekt. Nr. 341 vorkommenden, in der St. Peters-Vorstadt sub Konfl. Nr. 26 liegenden Hauses sammt An- und Zugehör im gerichtlichen Schätzungswerthe von 3210 fl. 20 kr. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagungen auf den 24. August, 28. September und 2. November l. J. Vormittags 10 Uhr vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisatze angeordnet, daß obiges Haus bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben zugeschlagen werden würde.

Der Grundbuchs-extrakt, das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingungen können in der landesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 18. Juli 1857.

3. 428. a (3) ad Nr. 13542/636
K u n d m a c h u n g.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direktion für Steiermark, Kärnten, Krain und Küstenland wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die in dem nachfolgenden Verzeichnisse aufgeführten Weg- und Linienmäthe im Triester

Finanzbezirke für das Verwaltungsjahr 1858 und 1859, und zwar, entweder für diese beiden Verwaltungsjahre, oder nur für das Verwaltungsjahr 1858 allein, vom 1. November 1857 angefangen, in der bisher üblichen Weise, und unter den zuletzt von der k. k. Finanz-Landes-Direktion in Graz am 4. Juli 1856, Zahl

13919, mittelst der Provinzialzeitungen kundgemachten Bestimmungen, welche übrigens bei der Finanz-Bezirks-Direktion in Triest, so wie auch bei den übrigen hier unterstehenden Finanz-Bezirks-Direktionen zur Einsicht bereit liegen, im Wege der öffentlichen Versteigerung in Pacht gegeben werden.

A u s w e i s

über die für die Verwaltungsjahre 1858 und 1859 neu zu verpachtenden Weg- und Brückenmäthe im Gebiete der k. k. steierm. - illyr. - k. k. Finanz-Landes-Direktion.

Post-Nr.	Finanz-Bezirks-Direktion	Benennung der Mauth-Station	Kategorie	Anzahl der		Ort der Versteigerung	Tag	Derzeitiger Pachtzuschlag für Ein Jahr in C. M.		Behörde, bei welcher die Offerte einzureichen sind	Bis zu welchem Tage	Ausrufspreis mit einem Drittel von dem jetzigen Pachtzuschlage					
				Weilen	Brückenklaffen			fl.	kr.			fl.	kr.				
K ü s t e n l a n d																	
Straße von Fiume nach Triest.																	
1	Triest	Pechlin	Begmauth	2	—	Triest bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion.	Der 17. August 1857, und nöthigenfalls auch der darauf folgende Tag.	4352	—	Bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Triest.	Längstens bis 17. August 1857, 12 Uhr Vormittags.	4352	—				
2	»	Lippa	»	2	—			1256	—			1256	—				
3	»	Obbron	»	3	—			2520	—			1680	—				
4	»	Triest alter Schranken	Linienmauth	1	—			9567	—			3189	—				
5	»	Triest neuer Schranken, nebst der Wegmauth an der Dpt-schneider-Straße	»	1	—			5104	—			1701	20				
6	»	Triest neue Lazareth	»	1	—			2294	—			764	40				
Triester-Straße.																	
7	»	Sessana	Begmauth	3	—			13334	—			4444	40				
8	»	Prosecco	»	2	—			1147	—			382	20				
9	»	Basovizza	»	2	—	6427	—	4284	40								
Zusammen								46001	—			22054	40				

Graz am 16. Juli 1857.

3. 444. a (2) Nr. 4215.
K u n d m a c h u n g.

Laut Konkurs-Kundmachung der Oberpost-Direktion zu Verona vom 11. Juli 1857, Z. 5694, ist im lomb. venet. Postbezirke eine Postamts-Alzeistenstelle letzter Klasse, mit dem Gehalte jährl. 300 fl. und mit der Verpflichtung zum Erlage einer Kaution von 400 fl. zu besetzen.

Bewerber haben ihre mit dem Taufscheine, mit den Zeugnissen über die zurückgelegten Studien, Sprach- und Postmanipulationskenntnisse belegten Gesuche unter Nachweisung der bisherigen Dienstleistung, längstens bis 8. August 1857 im vorschristmäßigen Wege bei der genannten Oberpostdirektion einzubringen und zugleich anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Postbediensteten im lomb. venet. Königreiche verwandt oder verschwägert sind.

k. k. Postdirektion. Triest am 24. Juli 1857.

3. 445. a (2) Nr. 4215, ad 1303.
K u n d m a c h u n g.

Bei der Postdirektion in Kaschau ist die Adjunktenstelle mit dem Jahresgehalt von 1200 fl. und bei jener in Linz die Sekretärstelle mit 800 fl. Gehalt zu besetzen.

Bewerber haben die dokumentirten Gesuche unter Nachweisung der vorgeschriebenen Studien, der Sprachkenntnisse und der im Administrativen Fache der Postanstalt geleisteten Dienste bei dem Vorstande der betreffenden Postdirektion längstens bis 10. August 1857 im vorgeschriebenen Wege einzubringen und auch anzuführen, ob und in welchem Grade sie mit einem Postbeamten oder Diener des Bezirkes etwa verwandt oder verschwägert seien.

k. k. Postdirektion. Triest am 24. Juli 1857.

3. 447. a (2) Nr. 1313.
K o n k u r s.

Bei der niederösterreichischen Post-Direktion ist die Cassiersstelle, womit der Jahresgehalt von 1000 fl., das Quartiergeld von 240 fl. und die Verpflichtung zur Cautionsleistung im Besoldungsbetrage verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Bewerber um diesen Dienstplatz haben ihre mit den erforderlichen Nachweisungen versehenen Gesuche und unter Angabe der bisher geleisteten Dienste längstens bis 5. August 1857 im vorschristmäßigen Wege bei der niederösterreichischen Post-Direktion einzubringen und darin auch anzugeben, ob sie mit einem Beamten oder Diener der genannten Post-Direktion verwandt oder verschwägert sind.

k. k. Post-Direktion Triest am 26. Juli 1857.

3. 448. a (2) **K o n k u r s.**

Laut Konkurs-Kundmachung der Postdirektion zu Pesth vom 11. Juli 1857, Z. 4728, sind im Bezirke derselben mehrere Postamts-Alzeistenstellen letzter Klasse mit dem Jahresgehalt von 300 fl., gegen Erlag einer Kaution von 400 fl., zu besetzen.

Bewerber haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung des Alters, der Studien, Sprachkenntnisse und der bisher geleisteten Dienste, im vorgeschriebenen Wege bis Ende Juli 1857 bei der genannten Postdirektion einzubringen und darin zugleich anzugeben, ob und in welchem Grade dieselben mit einem Beamten oder Diener dieses Postbezirkes verwandt oder verschwägert sind.

k. k. Postdirektion Triest am 26. Juli 1857.

3. 449. a (1) Nr. 41.
E d i k t.

Vom gefertigten Bezirksamte wird bekannt gemacht, daß bei demselben ein Dienersgehilfenposten mit jährlicher Löhnung von 216 fl. erledigt ist. — Bewerber hierum haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche bis zum 15. September 1857 hieramts einzubringen.

k. k. Bezirksamt Reifnitz am 28. Juli 1857.

3. 410. a (2) Nr. 1472.
K u n d m a c h u n g.

Anton Seebacher von Semitsch, als Hadersammler mit 3 fl. jährlich besteuert, wird

angewiesen, binnen 6 Wochen vom Tage der dritten Einschaltung ins Amtsblatt der Salzburger Zeitung um so gewisser bei dem k. k. Bezirksamte in Mötting zu erscheinen, und die rückständige Erwerbsteuer sammt Umlage zu berichtigen, als sonst die Löschung des Gewerbesbefugnisses von Amtswegen verfügt werden wird.

k. k. Bezirksamt Mötting am 9. Juli 1857.

3. 425. a (2) Nr. 2952.
E d i k t a l - V o r l a d u n g.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksamte werden nachbenannte Gewerbsparteien, deren Aufenthalt hieramts unbekannt ist, hiemit aufgefordert, binnen 30 Tagen von der dritten Einschaltung dieser Vorladung an gerechnet, sowieso anher zu erscheinen und die Erwerbsteuerschuldigkeit sammt Umlage zu berichtigen, als widrigens die Löschung ihrer Gewerbe veranlaßt werden wird.

Josef Pieuz, Lederer zu Radmannsdorf, Vorstadt Nr. 4, Steuerrückstand sammt Umlage 22 fl. 57 kr.; Josef Kapiner, Tischler zu Seebach Nr. 36, Steuerrückstand sammt Umlage 11 fl. 28 2/3.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf am 21. Juli 1857.

3. 415. a (3) Nr. 1634.
E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Weizelburg werden die nachbenannten Militärpflichtigen, welche illegal abwesend und zu den diesjährigen Assentirungen über wiederholte Vorladungen nicht erschienen sind, aufgefordert, sich binnen 4 Monaten a Dato bei diesem Bezirksamte sowieso persönlich vorzustellen und über ihr Ausbleiben bei der Assentirung zu rechtfertigen, widrigens dieselben als Rekrutirungslüchtlinge erklärt und nach den bestehenden Gesetzen behandelt werden würden.

Josef Kruschmann zu Unterschleinitz, Ortsgemeinde Schleinitz Haus-Nr. 21, geboren im Jahre 1833; Franz Mulich zu St. Georgen, Ortsgemeinde Großgaber, geboren im Jahre 1833.

k. k. Bezirksamt Weizelburg zu Sittich am 19. Juli 1857.